

Treffen der Regio Ost am 25.06.2006

Bei schönstem Wetter trafen wir uns gegen 10.00 bzw. später nochmals gegen 11.00 Uhr am vereinbarten Treffpunkt in Turbenthal.

An der von Markus vorgesehenen großen ! Runde (ca. 2 ½ Stunden) nahmen 4 Leo's, 2 Staff-Mischlinge, 1 Toller und 1 Briard samt Ihren lauffreudigen Zweibeinern teil.

Auf die von Elisabeth geführte – kleine Runde (ca. 1 ½ Stunde) kamen dann nochmals 5 Leo's und 1 Briard mit.

Insgesamt waren 19 Zweibeiner anwesend.

Den anschließenden Gesprächen konnte ich entnehmen, dass beide Runden sehr interessant waren.

Trotz der Anstrengungen - insbesondere die Teilnehmer der großen Runde kamen sehr durchgeschwitzt und

stark gerötet wieder auf der „Berghütte“ an 😊 - schien allen der Spaziergang gefallen zu haben.

Ich war - angesichts des sehr! heißen Wetter und der unverhofft bergigen Gegend - ganz froh,

dass Beate unbedingt die große Runde laufen wollte 😊

Markus und Elisabeth haben sich mit der Gestaltung dieses Treffen sehr viel Mühe gemacht.

- der Grillplatz an der Jägerhütte war bereits bestens vorbereitet - auf den Bänken lagen sogar Kissen 😊
- Markus Bruder hatte den Grill – für die wunderbar schmeckenden Fleischspieße - bereits angeheizt ,
- Eisgekühlte Getränke standen bereit.

- in der Hütte waren mehrere Salate –für unsere vegetarischen Mitglieder 😊

- und auch für das Dessert hatten Sie gesorgt.

Ich möchte Beiden ganz herzlich für Ihre Mühe danken und bin sicher, dass dieses Treffen auch den anderen Teilnehmern sehr gefallen hat.

Trotz dieses gelungen Treffen stelle ich mir jedoch die Frage:

Wozu und für Wen veranstalten wir diese regelmäßigen Treffen?

Der eigentliche Sinn der Regionalgruppe Ost des Schweizerischen Leonbergerclub war bzw. sollte eigentlich ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch bzw. eine gemeinsame Aktivität sein.

In der Regio Ost sind derzeit – inkl. Familienangehörige – mehr als 100 Mitglieder organisiert.

Dennoch nimmt immer nur ein kleiner Kreis – meist die gleichen - an den Treffen teil.

Ich habe Verständnis, wenn eine regelmäßige Teilnahme nicht immer möglich ist.

Sicher Jeder von uns hat noch andere „Verpflichtungen“.

Trotzdem ist diese regelmäßige Nichtteilnahme **für mich** eine Missachtung der Bemühungen der Organisatoren.

Die Organisation jedes dieser Treffen ist ein Riesenaufwand.

Zunächst muss ein geeigneter Platz gefunden werden – z.Bsp. eine Hütte für den Notfall

Mehrere Spaziergänge müssen vorher abgelaufen werden, um möglichst auch den Ansprüchen jedes Teilnehmers gerecht zu werden.

Das Essen und die Getränke müssen besorgt werden

Am Schluss muss alles wieder versorgt werden.

Und das Alles für einige wenige teilnehmenden Mitglieder ???

Für diese Desinteresse brauchen wir keine Regionalgruppe mit Vorstand, Generalversammlung usw.

Wir benötigen keine nur zahlenden Mitglieder und eine Regionalkasse.

Wir benötigen aktive Mitglieder !!!

Worin besteht das Problem wenigstens ab und zu an den – bereits bestens organisierten - Treffen teilzunehmen?

Außer der Anfahrt ergibt sich keinerlei Aufwand und Eure Leo's würden sich sicher auch freuen mal wieder einige Rassekollegen zu treffen.

Doch von einem Großteil unserer Mitglieder kenne ich nur den Namen anhand der Mitgliederliste.

Was erwartet Ihr von Eurer Mitgliedschaft?

Den Leo-Express mit den Berichten über gelaufene Treffen und Aktivitäten an welchen ihr nicht teilgenommen habt, könnt Ihr auch direkt über den SLC beziehen.

DAS kann nicht der Sinn und Zweck der Regio Ost sein.

Und wenn ich grad am „Motzen“ bin

1. Natürlich sind die Treffen normalerweise „Leonbergertreffen“

Ich bedauere zutiefst, dass wir unseren Bärli im November einschlafen lassen mussten und wir derzeit „nur“ 2 Briard - Mädchen haben.

Aber ich konnte leider nicht ahnen, dass „fremde Rassen“ an diesen Treffen unerwünscht sind.

Trotz – oder sehr wahrscheinlich genau deswegen ! – werden wir auch weiterhin kommen.

Und ich lade auch alle anderen Mitglieder ein, welche zu Ihrem Leo noch andere Hunderassen haben, diese mitzubringen.

Es tut unseren „Großen“ sicher nicht schlecht, wenn auch andere Rassen anwesend sind.

2. Eigentlich erwarte ich von jedem Hundebesitzer etwas mehr als Boulevardpresseniveau.

Auch unsere Leonberger sind nicht zwangsläufig alle!!! „Lammfromm und Kinderlieb“

Ich kenne mittlerweile genügend Rüden und Hündinnen welche nicht unbedingt freundlich auf andere Hunde, andere Menschen und Kinder reagieren.

Jedem halbwegs interessierten Hundehalter sollte klar sein, dass Aggressivität überhaupt nichts mit irgendeiner Rasse zu tun hat.

Ausschlaggebend ist immer der Züchter bzw. später dann der „Idiot“ am anderen Ende der Leine.

Der „Unmut“ über die beiden anwesenden American Staff ... hätte also ganz sicher unterbleiben können.

Zumal diese mit Ihrer Ruhe und Gelassenheit hervorragende Vertreter Ihrer Rasse waren.

Ich wollte das schöne Treffen nicht mit einer sehr direkten Antwort stören.

Aber solange ich im Vorstand tätig bin werde ich solche unbegründeten Äußerungen nicht mehr akzeptieren.

Alex Wossog (bis zur GV 2007 noch Beisitzer und Vizepräsident der Regio Ost)